

Dresdner Neueste Nachrichten

mit Handels- und Industrie-Zeitung
Verlag und Schriftleitung: Dresden 8, Ferdinandstraße 4 • Postanschrift: Dresden 8 1, Postfach • Fernruf: Ortsberichter Sammelnummer 24601, Fernverkehr 27951 • Telegramme: Neueste Dresden • Postfach: Dresden 2060
Abdruckung ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt. — Im Falle höherer Gewalt oder Betriebsstörung haben unsere Bezüger keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erfüllung des entsprechenden Antrags

Nr. 33 Montag, 9. Februar 1942 50. Jahrgang

Japaner auf der Singapur-Insel gelandet

London und Washington geben Mißlingen der sowjetischen Offensivpläne zu — Einführung von Zuckerkarten in den USA.

Die Straße von Johor überquert

Japanische Panzerdivisionen bereits nachgestoßen — Ausbau der Bodengewinne
Privattelegramm der DPA.

© Tokio, 9. Februar

Das Kaiserlich-japanische Hauptquartier meldet, daß japanische Truppen Montag morgen den Johore-Sund überschritten haben und zur Zeit in schweren Kämpfen auf der Insel Singapur stehen. Nach einer weiteren Weibung von Dornei aus Saigon sind unmittelbar nach der ersten Wellen japanischer Truppen, die in den frühen Morgenstunden des Montag auf Singapur Fuß setzten, japanische Panzerdivisionen unter dem Schutz starken Artilleriefeuers über die Meerenge nachgezogen. Trotz des wütenden feindlichen Abwehrfeuers waren die gelandeten Truppen in der Lage, ihre Bodengewinne rasch weiter auszubauen.

Nach an den anderen Fronten sind die Japaner weiterhin sehr aktiv. Die japanische Luftwaffe hat ihre Vorkämpfer gegen den östlichen Teil Java erheblich verstärkt. Sie findet nur geringen Widerstand, woraus man gewisse Rückschlüsse auf eine Erhaltung der Kampfkraft der holländisch-indischen Luftwaffe zieht. Am 5. Februar, als die japanischen Marineeinheiten ihren zweiten Angriff auf Surabaya und ihren ersten Angriff auf den Flugplatz Djemberan auf Bali ausübten, wurden 34 feindliche Flugzeuge abgeschossen oder auf dem Boden zerstört. Bei den Luftangriffen am 7. und 8. Februar gegen Palembang und andere feindliche Stützpunkte auf Sumatra wurden insgesamt 67 Flugzeuge abgeschossen, am Boden zerstört. Die Luftwaffe hat außerdem die Operationen von Kanton, Singapur, zum letzten Male in großem Umfang ausgeführt. In schweren Kämpfen wurden auch feindliche Flugzeuge abgeschossen. Japanische Marineeinheiten haben am Donnerstag einen großen feindlichen Zerstörer in der Javasee versenkt. Weiter wurde in der Walparaisostraße nördlich von Salavina ein großer Frachter versenkt. Die Hafenstadt Kohat Dorn in der Darweelbucht an der Ostküste von Britisch-Nordborneo wurde von japanischen Truppen besetzt.

In den Kämpfen auf der Halbinsel Malakka auf Sumatra (Philippinen), über die seit längerer Zeit keine näheren Einzelheiten vorliegen, meldet der Kriegsberichterstatter von Tokio Mitsui Mitsui, daß die japanische Luftwaffe am Sonntag mit größeren Bombenangriffen verfeindete Luftangriffe auf die feindlichen Stützungen durchführte. Zahlreiche Panzer, Panzerwagen und Munitionsläger wurden zerstört und 15 Heimbatterien außer Gefecht gesetzt.

Aus einer zusammenfassenden Mitteilung des japanischen Hauptquartiers geht hervor, daß vom Beginn des Ostkrieges bis zum 31. Januar 23 feindliche U-Boote versenkt worden sind. Ferner wurden im gleichen Zeitraum 50 feindliche Schiffe mit insgesamt 310.000 T. versenkt. Vom Kriegsbeginn bis zum 8. Februar wurden u. a. erbeutet: 24 Kriegsschiffe, 224 Tanks und Panzerwagen, 508 Kanonen, 1.500 Maschinengewehre, 19.000 Gewehre, 3700 Strahlmaschinen, 1000 Eisenbahnwagen sowie 307 Kriegs- und Handelsschiffe. 444 feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen und 470 am Boden zerstört. 92 Kriegs- und Handelsschiffe wurden versenkt. Es wurden 22.000 Gefangene gemacht und 7700 gefallene feindliche Soldaten gezählt. Die Japaner verloren 388 Mann an Toden und Verwundeten. Tiefe See ist nicht mehr die Basis der japanischen U-Boote. Die Japaner verloren

außerdem 158 Kriegsschiffe; 10 japanische Transporter wurden versenkt und 16 beschädigt.

Die japanische Landung auf der Singapurinsel erfolgte am ersten Tag des dritten Kriegesmonats. Am 8. Februar landeten in Tokio und vielen anderen Städten des Landes Kundgebungen nationaler und halbstaatlicher Verbände statt. Die gesamte Presse veröffentlichte auf der ersten Seite einen feierlichen Erlass vom 8. Dezember über die Kriegserklärung an England und die USA. Alle Häuser erben Huldigungen über die in dieser kurzen Zeitperiode erzielten großen militärischen Erfolge.

Ueber das japanisch-sinesische Verhältnis erklärte Außenminister Togo vor dem Parlament, die Zusammenarbeit mit der Kängkang Regierung habe weitere Fortschritte gemacht. Die japanische Armee habe bereits 80 Bergwerke, Fabriken und Werksstätten, die seit dem Beginn des Sinesischen Konfliktes unter ihrer Kontrolle standen, den Sinesischen Eigentümern zurückgegeben. Die japanische Regierung erwäge auch die Abschaffung der Exterritorialität in China und die Rückgabe der Konzessionen. Außenminister Togo ergänzte diese Erklärung mit dem Hinweis, daß die Lösung der Sinesischen Fragen mit den Ereignissen des Ostkrieges engstens verbunden sei.

Reuter: Landung an der Westküste

© Stockholm, 9. Februar

Die Reuter- und Singapur-Telegraphen melden, daß die Japaner in der Nacht vom Sonntag mit einem Anmarsch an der Westküste der Insel Singapur gelandet. Der Kampf dauere, wie die britische Marine meldet, an. Wie der britische Oberbefehlshaber auf Singapur weiter meldet, sind die Japaner am Sonntag auf der Insel Pulau Ubin gelandet. Die Insel ist 5 Kilometer lang und knapp zwei Kilometer breit und befindet sich am Ostende der Johorhalbinsel.

„Anlaß zu gemäßigtem Optimismus“

Telegramm unseres Korrespondenten

© Stockholm, 9. Februar

Nach einer United-Press-Meldung aus Singapur beträgt die dortige britische Garnison 100.000 Mann, die modern ausgerüstet seien. Trotz der schweren Schläge, die die Japaner den Briten und ihren Verbündeten in Ostasien verleiht haben, bringen es noch eine Reutermeldung aus London die militärischen Mitarbeiter der dortigen Montag Morgenblätter fertig, unverzüglich nachrichten zu äußern.

So schreibt z. B. der militärische Sachverständige des „Daily Express“: Die japanischen Erfolge sind zwar ungeheuer, aber so schnell sie auch vorgetrieben sind, was es doch ein wenig zu langsam. Aus dieser Mischung sieht der angegebene Sachverständige den fähigen Schluß, man habe Anlaß zu gemäßigtem Optimismus.

USA geben weiteren Tankerverlust zu

© Genf, 9. Februar

Aus Boston wird gemeldet, daß ein feindliches U-Bootboot den nordamerikanischen Tanker „Gina A. Brown“ (4000 T.) am Freitag versenkt habe. Die Besatzung konnte vollständig gerettet werden und befindet sich zur Zeit in einem nordamerikanischen Hafen.

Reichsminister Dr. Lohd tödlich verunglückt

× Berlin, 9. Februar

In solbaltlicher Vorkriegszeitung ist Reichsminister Dr. Lohd am Sonntag bei Durchföhrung seiner militärischen Aufgaben durch einen Flugunfall tödlich verunglückt. Der Führer der Reichsminister Dr. Lohd ein Staatsbegräbnis anordnet.

Führer und Volk stehen in tiefer Trauer an der Bahre Dr. Lohds, der nach einer ruhmreichen Laufbahn, nach Erfüllung von Aufgaben, wie sie so allgemein schwer und so reich kaum in einem Menschen gefaßt waren, viel zu früh vollendet in die Unsterblichkeit einging. Denn eines ist gewiß: Seine Werke werden Jahrhunderte überdauern. Es waren vor allem drei besonders in die Augen springende riesengroße Aufgaben, die er für die deutsche Nation gelöst hat: die Schaffung der Reichsausgaben aus dem Nichts, die Erhellung des Weltwollens in der Zeit schwerster Not und die von ihm durchgeführten Wirtschaftsanstalten am Atlantik.

Er war ein großartiger Organisator und einer der größten Techniker aller Zeiten. Er war aber auch einer der besten Menschen, die wir im Reiches Adolf Dillers zu unseren Vorkämpfern zählen dürfen. Dr. Lohd war einer der ganz alten Kämpfer des Führers in der nationalsozialistischen Bewegung. Er war Nationalsozialist mit jeder Faser seines Daseins. Das wurde besonders deutlich, als er, wenn er an der Spitze seiner eigenen „Organisation“ wirkte, die ihm im Jahre 1918 eine unsterbliche Aufgabe aus seiner Verantwortung zu den ihm unterstellten Menschen waren von wahrhaftiger, warmer und jedem Hüllendes Bewußtsein getragen. Sein sozialistisches Bewußtsein hat das nationalsozialistische Bewußtsein gehalten, gepflegt und auch in schwerer Zeit aufrechterhalten, das gerade die Organisation Lohd als vorbildliche nationalsozialistische Einrichtung so besonders auszeichnete. Der letzte Arbeiter wußte, daß der oberste Chef der Organisation nicht von seinem Arbeiter, Blut von seinem Blut war. Der letzte Arbeiter wußte, daß der Chef Mühsal und Not zu erkennen und zu werten wußte, denn der Chef selbst war aus den Reihen der wertvollen Arbeiter hervorgegangen.

Das Leben Dr. Lohds war ein Leben voll solbaltlicher Vorkriegszeitung, und als Soldat im Tode des Führers und der Nation ist Dr. Lohd gestorben. Er war ein Mensch von höchstem Willensbestreben, von überlegenem Verstand, von reichem Willen, und hoch über dem Massenbewußtsein. Nicht sein als „Mensch“ tiefem Volkstum ist er sein ganzes Leben lang treu geblieben. Wer den Vorzug hatte, ihn persönlich kennen zu lernen, dem fiel die aus dieser Treue zur Vorkriegszeitung der deutschen Nation und für den wirtschaftlichen Aufbau des Deutschen Reiches zeigte sich am deutlichsten in den Reden, in die ihn das Vertrauen des Führers berufen hatte. Er war nicht allein Führer der Organisation Lohd, er war Reichsminister für Verwaltung und Munition, er war Generalinspektor für die Regelung der Haus-



Vize-Oberst

wirtschaft, er war Hochkommissar für Stahlabbau in der USA, und war Generalinspektor für das deutsche Strohgewerbe. Er war Träger des Deutschen Nationalpreises des Jahres 1938, der ihm vom Führer für seine Leistungen im deutschen Strohgewerbe verliehen worden ist. Er hat das Hauptamt für Technik der Reichsminister der Reichsausgaben, und er war Mitglied der Internationalen Handelskammer und Vizepräsident ihrer Strohgewerbeabteilung. Auf der Internationalen Ausstellung Paris 1937 erhielt Dr. Lohd in der Klasse „Öffentliche Arbeiter“ einen Grand Prix d'Or. Er trug den Zierorden, war Mitglied der Akademie der Vorkriegszeitung und des Reichsausschusses, und schließlich war Dr. Lohd der erste, dem der Führer das Ehrenkreuz des Reiches verliehen hat, eine Auszeichnung, die nach ihm alle die bekommen, die mit ihm und unter seiner Leitung am Bau des Weltwollens beteiligt waren. Dr. Lohd war „Vorkriegszeitung“; er war am 4. Dezember 1891 geboren und hatte an den Technischen Hochschulen in München und Karlsruhe studiert, wobei er sich in der Kunstgeschichte mit den Aufgaben des Strohgewerbes beschäftigte. Den Weltkrieg hat er von Anfang an mitgemacht. Er ist als Fliegerbeobachter im August 1918 im Kesselschlacht-Verdienst verwundet worden. Dr. Lohd hat sich schon im Jahre 1922 zum Führer bekannt. Er war von jeder einer seiner Vorkriegszeitung.

Britische Balkanmethoden in Tanger

11 Tote, 30 Verletzte durch Explosion britischen Konsulatsgebäude — Empörung in Spanien
Von unserem Korrespondenten

× Madrid, 9. Februar

Auf dem Balkon in Tanger ereignete sich am Freitagabend eine Explosion, durch die elf Personen getötet und 30 verletzt wurden. Es soll sich um die Explosion einer Zeitbombe handeln, die in einem aus Gibraltar kommenden Gepäckstück nach Tanger gebracht worden war.

Das Pressamt der spanischen Regierung veröffentlichte, wie Omas aus Madrid meldet, hierzu folgende Mitteilung: „Unter dem Vorkriegszeitung, die am Freitag aus Gibraltar in Tanger eintrafen, befand sich auch ein britischer Beamter, der Diplomatengepäck mitführte. Ein Spanier namens Sergio Silva half dem Beamten, das Gepäck in ein Auto zu bringen. Plötzlich fiel ein Handgepäck zu Boden, worauf sich eine schwere Explosion ereignete. Als die Polizei herbeieilte, fand sie elf Tote vor, darunter die von drei Beamten des britischen Konsulats, die des erkrankten Sonntags und des Tagesleiters. 30 Personen wurden außerdem mehr oder weniger schwer verletzt. Aus einem anderen Koffer fielen bei der Explosion zahlreiche Flugblätter heraus, die von der Polizei eingesammelt wurden. Die Explosion hat unter der einheimischen Bevölkerung großes Aufsehen erregt, da die meisten Opfer der muslimischen Gemeinde angehörten. Die spanischen Behörden haben unverzüglich eine Untersuchung eingeleitet.“

Wie wir dazu erfahren, ist die Explosion durch Dynamit verursacht worden, das der englische Konsulatsbeamte aus Gibraltar nach Tanger schmuggeln wollte. Bei dem Propagandamaterial, das durch die Explosion in weitem Umkreis verstreut wurde, handelt es sich um Handzettel und Broschüren, die für die arabische Bevölkerung bestimmt waren und sich gegen Spanien richteten. Die Empörung über die Dynamitexplosion und ihre Hintergründe ist sowohl bei der einheimischen Bevölkerung wie bei den spanischen Be-

hörden ungewöhnlich heftig und ähnelte sich in Demonstrationen, zu deren Teilnahme die Bevölkerung von Tanger wiederholt mit einem gegen „die Angreifer“ gerichteten Aufruf aufgefordert wurde. Am Sonntagabend ereignete sich abermals ein Zwischenfall. Araber und Spanier demonstrierten vor englischen Handelsunternehmungen. Das britische Konsulat sowie zahlreiche Häuser wurden angegriffen und beschädigt. Die Demonstrationen waren alle wieder Ruhe. Für die Angehörigen der durch britische Schuld ums Leben gekommenen Opfer wurde eine Beerdigung veranstaltet, die die Stadtoberverwaltung mit 5000 Peseten eröffnete. Die Stadtoberverwaltung aus Ehrerbietungsgründen zunächst den Nachbarnvertrieb mit dem Bestand aus Tanger unterbrochen.

In einer am Sonntag veröffentlichten Extraausgabe erhebt die in Tanger erscheinende „Gipania“ scharfen Protest gegen den durch das Explosionsunfall verursachten Schaden des Propaganda von Terepangriffen und spanienfeindlicher Propaganda. Das Blatt fordert strenge Bekämpfung des für diesen Zustand Verantwortlichen. Nach wie bei der Zerstörung der britischen Bevölkerung Tangers ist so verbreiteter Wut auslösende Gewalt geübt worden. Tanger werde sich zu Behr leben, wenn Angehörige einer freiführenden Nation verstanden, sein Stadtgebiet zu einem „Schlachtfeld von Gangstern“ zu machen. Seine Bevölkerung wolle nicht zu Verlusten mißbraucht werden, die an die Tötlichkeit des Coersters Lawrence aus dem Weltkrieg erinnern. Die spanische Regierung hat am Sonntag laut Abende ein Kommuniqué über die britische Kurieraffäre in Tanger abgegeben. Darin wird ausdrücklich die Tatsache dargestellt, daß der britische diplomatische Dienst in Tanger den Verlust eines Propagandamaterialschmugglers unter dem Deckmantel der diplomatischen Korrespondenz im Hafen von Tanger vor-



nehmen wollte. Gleichzeitig wird der gesamte Umfang des Unfalls... (Text continues)

Der britische Heberfall auf den Golf von Genua... (Text continues)

Carmona bleibt portugiesischer Staatspräsident

Privattelegramm der DPA. Auf Grund der auf allen Teilen Portugals... (Text continues)

Im Blickpunkt

Der Mittelrheinischer Gau... (Text continues)

Der Mittelrheinischer Gau... (Text continues)

Am 7. Februar... (Text continues)

Am 7. Februar... (Text continues)

Der Generalinspektor für das deutsche Straßennetz... (Text continues)

Der Generalinspektor für das deutsche Straßennetz... (Text continues)

Der Generalinspektor für das deutsche Straßennetz... (Text continues)

Der Generalinspektor für das deutsche Straßennetz... (Text continues)

Der Generalinspektor für das deutsche Straßennetz... (Text continues)

Der Generalinspektor für das deutsche Straßennetz... (Text continues)

Der Generalinspektor für das deutsche Straßennetz... (Text continues)

Der Generalinspektor für das deutsche Straßennetz... (Text continues)

Der Generalinspektor für das deutsche Straßennetz... (Text continues)

Der Generalinspektor für das deutsche Straßennetz... (Text continues)

Der Generalinspektor für das deutsche Straßennetz... (Text continues)

Der Generalinspektor für das deutsche Straßennetz... (Text continues)

Der Generalinspektor für das deutsche Straßennetz... (Text continues)

Der Generalinspektor für das deutsche Straßennetz... (Text continues)

Der Generalinspektor für das deutsche Straßennetz... (Text continues)

Der Generalinspektor für das deutsche Straßennetz... (Text continues)

Der Generalinspektor für das deutsche Straßennetz... (Text continues)

Der Generalinspektor für das deutsche Straßennetz... (Text continues)

Der Generalinspektor für das deutsche Straßennetz... (Text continues)

Der Generalinspektor für das deutsche Straßennetz... (Text continues)

Die Abwehrschlacht im Osten

Sowjetoffensiven blieben unerfüllt - Die tatsächliche Lage

Bericht unserer Berliner Korrespondenten

(Wiederholt, da nur in einem Teil der letzten Ausgabe)

Dr. Berlin, 7. Februar

Rein Unvollständigkeiten von sich haben... (Text continues)

Der sowjetische Plan

Die Überlegungen der sowjetischen Machthaber... (Text continues)

Vorteile der Sowjets

Die Vorteile der Sowjets... (Text continues)

Was geschah wirklich?

Die große Wende, die sich Stalin erhoffte... (Text continues)

unserer Truppen folgten, nahmen sie in einigen... (Text continues)

Ursachen in der Abwehr

Was der deutschen Wehrmacht in der Abwehr... (Text continues)

Offensive und Gegenoffensive

Im Zuge ihrer unergiebigen Wehrmacht... (Text continues)

Ritterkreuz für fähigen Draufgänger

Der Führer verlieh das Ritterkreuz... (Text continues)

239 Sowjetflugzeuge in 7 Tagen vernichtet

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt... (Text continues)



Die Lage an der Ostfront

Arbeitskräfte eingezogen. Fast vier Millionen... (Text continues)

Reine Pause für Malta

Der italienische Wehrmachtbericht vom Sonntag... (Text continues)

Schloßmusik auf FAVORITE ROMAN VON PAUL DIKAR HÖCKER

Das ist noch weniger... (Text continues)

Das ist noch weniger... (Text continues)

„Kriegsrationierungsbuch Nr. 1“ in USA.

Musgabe von Juckerforten - Eschungling mit Krediten abgepreift

Demnach soll in den Vereinigten Staaten, nach einer Meldung aus New York, das „Kriegsrationierungsbuch Nr. 1“ in 100 Millionen Exemplaren an die Bevölkerung verteilt werden.

Die Öffentlichkeit von New York scheint mit der seitlichen Stellung des dortigen Luftfliegers nicht mehr einverstanden zu sein.

Zerstörte Offfront-Illusionen

London und Washington beurteilen die Lage der Sowjets plötzlich recht pessimistisch

„Es ist den Sowjets nicht gelungen, an irgendeiner Stelle einen größeren deutschen Truppenverband einzukreisen“.

Die deutsche Offfront-Illusionen sind zerstört. London und Washington beurteilen die Lage der Sowjets plötzlich recht pessimistisch.

Weitere Umbesetzungen im Churchill-Kabinett?

Gripps trittiert im Auftrag Moskous - Hilfe für die Sowjets längst nicht ausreichend

Die geringfügigen Änderungen in der personellen Zusammensetzung der britischen Regierung, die Churchill vor kurzem einer Woche vorgenommen hat,

Die geringfügigen Änderungen in der personellen Zusammensetzung der britischen Regierung, die Churchill vor kurzem einer Woche vorgenommen hat.

„Der Dombaumeister“

Dans Stiebers neue Oper

Ein neuer Versuch dafür, daß das deutsche Operntheater auch im Krieg nicht an Wertemut, an Experimentierfreudigkeit eingebüßt hat.

ed der Text ist mehr kein als die dramatische Gestaltung eines Einzelstücks.

„Im Glauben an den Führer werden wir siegen“

44-Ritterkreuzträger Bogt und Kreisleiter Walter sprachen zur Dresdner Jugend

Im Sitzungsbau am Carolaplatz sprachen am Sonntagvormittag Männer der Waffen-SS in befehlenden, lächelnden Worten zu weit über 2000 Juhlern.

„Ich bin unglücklich stolz, als ehemaliger SS-Führer schon aus der Kampfschlacht vor euch sprechen zu dürfen“.

„Ich bin unglücklich stolz, als ehemaliger SS-Führer schon aus der Kampfschlacht vor euch sprechen zu dürfen“.

„Ich bin unglücklich stolz, als ehemaliger SS-Führer schon aus der Kampfschlacht vor euch sprechen zu dürfen“.

44-Ritterkreuzträger Bogt spricht

„Ich bin unglücklich stolz, als ehemaliger SS-Führer schon aus der Kampfschlacht vor euch sprechen zu dürfen“.

„Ich bin unglücklich stolz, als ehemaliger SS-Führer schon aus der Kampfschlacht vor euch sprechen zu dürfen“.

Dresdner Kulturmosaik

Gischendorff-Morgenfeier im Theater des Volkes

Die 6. Morgenveranstaltung der Reihe „Wann durch die Jahrhunderte“ des Theater des Volkes.

Das Brandenburgische Konzert

Man hört nicht gerade selten eine der sechs Kammermusikwerke von Sebastian Bach für den Violi...



Wir führen Wissen.

Dresden UND UMGEBUNG

Goldene Kette aus Messing

Den Kammerer Stadtwarten lief eine Gänsehaut ... Goldene Kette aus Messing ...

Die Lager war unangenehm. Die Kästen waren leer. Die Stadtwarte frauten sich die Gräueltate ...

Da kam einer — sein Name ist vergessen, aber er sollte in goldenen oder wenigstens in messingnen ...

Herbauaufstellungszeit: Beginn am Dienstag 12.10 ...

Mit dem Mittagsmahl an die Front zurück! Täglich laufen die Weibungen ein von hocherfreuten ...

Die gestandenen. Von Erbprinzessin Maria ...

Zwei Schwerbrüder zum Tode verurteilt ...

Wiederholungszeit: Beginn am Dienstag 12.10 ...

Wichtig. Verzeihung! ...

Haumlich plastisch im Collistischen wie im Orchester ...

Eine Rosartzeit ...

Kleiner Garten — Große Ernte

Eine Großaktion der Kleingärtner zur Ertragssteigerung

Die deutschen Kleingärtner hatten schon im ...

Im Krieg gewinnt die Gemüseerzeugung an ...

Ueberraschungen am „Tag der Polizei“

Ceillauf über der Elbe — Unterhaltungen für alt und jung

Der „Tag der Polizei“ steht vor der Tür. Am ...

In Dresden ist seit langem der Organisations ...

Der „Tag der Polizei“ steht am nächsten ...

Sehenworte Vorbereitungen ihrer interessanten ...

Gewinnig Präludium am Gründungsabend, der auch ...

Unsere Rundfunkliste

Dienstag, 16.—18.10 Uhr: „Stintz“ und ...

Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse

Table with 10 columns: Datum, Pegel, Wasserstand, etc.

es durch die neuen Maßnahmen im Frühjahr möglich ...

polizei und die Technische Nothilfe werden mit ...

Kaufakt: Großveranstaltung im Gewerbehaus

Es mußte so ein Erfolg werden. Mit erster ...

Robert Gaden spielte ...

Liederabend Volki Bemann ...

Die Kunst der Fuge ...

Seinerer Nachmittage in der Komödie ...

Rosartzeit ...

Gemeinnutz geht vor Eigennutz

Der Hochverrat des KDDW. lautet: Wenn ...

Wir alle wissen, daß der totale Krieg, der ...

Wir Deutschen empfinden es als eine selbstverständliche ...

Deutscher Verkehrsplaner 1942

Der Deutsche Verkehrsplaner ist bekanntlich ...

Der Verkehrsplaner, der im letzten Jahre ...

Deutsches Land im Film

Welches Land ist es? Die wichtigsten Gebiete ...

Recherchen. Stenzen und die Neben ...

Bearbeiten Sie mit ausländischer Genehmigung

Der Reichsbund der Kameramänner ...

Die Kameramänner ...

Romanistik der Gegenwart

Viele Freunde, wenn ihr diese Liebesromanistik ...

Der Roman der Gegenwart ...

Konzertveranstaltungen ...

THEATER-SPIELPLAN

Opernhaus (Anst. 81) 'Die Macht des Kaisers'... Schauspielhaus (Anst. 82) 'Die Journalisten'... Schauspielhaus (Anst. 83) 'Die Journalisten'...

FILM-THEATER

Capitol, Prozer 31, täglich 14.50 Uhr... Universum, Prozer 31, täglich 14.50 Uhr... Rundfunk, Prozer 31, täglich 14.50 Uhr...

Opernhaus (Anst. 81) 'Die Macht des Kaisers'... Schauspielhaus (Anst. 82) 'Die Journalisten'... Schauspielhaus (Anst. 83) 'Die Journalisten'...

RUNDFUNK / MUSIK

Rundfunk, Prozer 31, täglich 14.50 Uhr... Musik, Prozer 31, täglich 14.50 Uhr...

Opernhaus (Anst. 81) 'Die Macht des Kaisers'... Schauspielhaus (Anst. 82) 'Die Journalisten'... Schauspielhaus (Anst. 83) 'Die Journalisten'...

KAUFGESUCHE

Opernhaus (Anst. 81) 'Die Macht des Kaisers'... Schauspielhaus (Anst. 82) 'Die Journalisten'... Schauspielhaus (Anst. 83) 'Die Journalisten'...

Opernhaus (Anst. 81) 'Die Macht des Kaisers'... Schauspielhaus (Anst. 82) 'Die Journalisten'... Schauspielhaus (Anst. 83) 'Die Journalisten'...

WONNUNGSMARKT

Opernhaus (Anst. 81) 'Die Macht des Kaisers'... Schauspielhaus (Anst. 82) 'Die Journalisten'... Schauspielhaus (Anst. 83) 'Die Journalisten'...

Opernhaus (Anst. 81) 'Die Macht des Kaisers'... Schauspielhaus (Anst. 82) 'Die Journalisten'... Schauspielhaus (Anst. 83) 'Die Journalisten'...

WONNUNGSMARKT

Opernhaus (Anst. 81) 'Die Macht des Kaisers'... Schauspielhaus (Anst. 82) 'Die Journalisten'... Schauspielhaus (Anst. 83) 'Die Journalisten'...

Opernhaus (Anst. 81) 'Die Macht des Kaisers'... Schauspielhaus (Anst. 82) 'Die Journalisten'... Schauspielhaus (Anst. 83) 'Die Journalisten'...

WONNUNGSMARKT

Opernhaus (Anst. 81) 'Die Macht des Kaisers'... Schauspielhaus (Anst. 82) 'Die Journalisten'... Schauspielhaus (Anst. 83) 'Die Journalisten'...

Opernhaus (Anst. 81) 'Die Macht des Kaisers'... Schauspielhaus (Anst. 82) 'Die Journalisten'... Schauspielhaus (Anst. 83) 'Die Journalisten'...

WONNUNGSMARKT

Opernhaus (Anst. 81) 'Die Macht des Kaisers'... Schauspielhaus (Anst. 82) 'Die Journalisten'... Schauspielhaus (Anst. 83) 'Die Journalisten'...

SARRASANI Dienstag-achtung 10. Januar, um 15 Uhr 1. Hausfrauen-Vorstellung zu halben Preisen auf allen Plätzen Voll. ungekürztes Programm 2 Täglich Vorstellungen 15.00 u. 19.00 Uhr

Waltzer einer Nacht Eine stimmungsvolle Operette von Johann Strauß

Rosita Ferrano die berühmte u. gefeierte Lied- u. Chansongängerin mit Kurt Hohenberger und seinen Solisten

Wubten Sie schon, das 'Besodoni' die älteste Zeitschrift seit 70 Jahren

Wubten Sie schon, die älteste Zeitschrift seit 70 Jahren

Wubten Sie schon, die älteste Zeitschrift seit 70 Jahren

Wubten Sie schon, die älteste Zeitschrift seit 70 Jahren

Wubten Sie schon, die älteste Zeitschrift seit 70 Jahren